

## Verzeichnis der Wanzen Schlesiens.

Von M. F. R. Scholz, Liegnitz.

(Fortsetzung)

60. *E. grisea* L. In der Ebene und im Gebirge auf Sträuchern (Birken usw.) häufig. Überall. Brutpflege, Gulde a. a. O. S. 356.
61. *Cyphostethus tristriatus* F. Mus. Breslau, coll. Rotermund, zwei Stück.
62. *Pinthaeus sanguinipes* F. Kann nach Dr. Gulde leicht mit *Pentatoma* verwechselt werden, aber gewiß selten. Um Breslau (Ransern-Hedwig). Obernigk (Prof. Dr. Kohlmeyer, 4. X. 1929).
63. *Picromerus bidens* L. In der Ebene und im Gebirge auf Eichensträuchern, Farn- und Heidekraut. Um Breslau, bei Lissa, Striegau, Liegnitz (Panten, IX./23), Nimkau, Görlitz (Seidenberg VIII./28), Schreiberhau usw.
64. *Arma custos* F. In der Ebene selten. Um Breslau (Zieserwitz-Hedwig), Glogau, Ohlau (Rodeland-Th. Tischler). Ob. Glogau (Seidel).
65. *Troilus luridus* F. In der Ebene und im Vorgebirge auf Gesträuch, ziemlich häufig. Um Breslau, bei Lissa, Wartha, Glogau, Maltsch a. O., Lüben (Koslitz, Wasserwald bei Kaltwasser), Goldberg (Geiersberg), Jauer (Haasel V./23) usw.
66. *Rhacognathus punctatus* L. In der Ebene und im Vorgebirge, namentlich an Waldrändern der Heide auf *Calluna*. Bei Breslau, Lissa, Glogau, Kohlfurt VIII./28, Liegnitz (Vorderheide) usw.
67. *Jalla dumosa* L. In der Ebene. Um Breslau (Ransern-Hedwig), Heidewilxen bei Trebnitz, Lüben (Gr. Reichen in einer Sandgrube, V./24), Ohlau (Rodeland-Th. Tischler). Selten.
68. *Zicrona coerulea* L. In der Ebene und im Gebirge auf Gesträuch. Um Breslau, bei Lissa, Zobten, Warmbrunn, Rohrlach im Riesengeb., V./1918, Goldberg (Geiersberg V./29), Reinerz usw. Überwintert unter Laub und Moos.

### 2. Coreoideae.

69. *Gonocerus acuteangulatus* Goeze. In der Ebene und im Gebirge im Herbst auf verschiedenen Sträuchern (Brombeere, Himbeere, Eiche) selten. Um Breslau, bei Lissa, Warmbrunn, Liegnitz (Vorderheide) usw.
70. *Verlusia rhombea* L. In der Ebene und im Gebirge auf verschiedenen Pflanzen im Frühjahr und Herbst, meist einzeln. Bei Breslau, Lissa, Glogau, Striegauer Berge, Warm-

- brunn, Öls (Hedwig), Liegnitz (Panten, VIII./28, Rehberg), Lüben (Kl. Reichen, VIII./26), Goldberg (Riemberg, VII./24), Jauer (Haasel, VII./22), Ohlau (Rodeland).
71. *Coreus scapha* F. Im Gebirge, doch auch in der Ebene. Zobten, Striegauer Berge, Charlottenbrunn, Heßberge bei Jauer, Liegnitz (Vorderheide, VI./26). Überwintert.
72. *Syromastes marginatus* L. In der Ebene und im Gebirge auf verschiedenen Pflanzen und Sträuchern, gern auf Rumex, dessen Fruchtkörpern seine Farbe fast gleicht. Schutzfärbung? Überall — Breslau, Lissa, Landeshut, Warmbrunn, Liegnitz, Görlitz (Seidenberg), Goldberg. Überwintert. Riecht frisch nach Pflaumen.
73. *Spathocera laticornis* Schill. In der Ebene und den Vorbergen auf sandigen Hügeln an Pflanzenwurzeln, selten. Um Breslau, Charlottenbrunn, Goldberg (Geiersberg, von einer kränklichen Fichte geklopft, 5. V. 30, Scholz), Ohlau (Rodeland-Th. Tischler).
74. *Sp. Dalmanni* Schill. Wie vorige Art, doch häufiger, unter Steinen in Sandgruben. Um Breslau, bei Lissa, Charlottenbrunn, Liegnitz (Panten, IV./25, Rehberg, VII./28) usw.
75. *Pseudophloeus Falleni* Schill. In sandigen Gegenden unter Steinen, an Pflanzenwurzeln in der Ebene und im Gebirge. Um Breslau, Liegnitz (Panten, IV./25, Peist, III./28, Dohnau, VII./24), Grafschaft Glatz (Wartha). Überwintert.
76. *Bathysolen nubilus* Fall. In sandigen Gegenden an Pflanzenwurzeln, bes. Artemisia. Bei Breslau, Lissa, Glogau, Liegnitz, Lüben (Kl. Reichen, VIII./26, Koslitz, V./29), Gogolin O.S.-Nowotny.
77. *Arenocoris spinipes* Fall. Von Prof. Schilling auf Ulme (*Ulmus campestris*) bei Lissa gefunden. Grafschaft Glatz (Mühlbach). Sehr selten.
78. *Ceraleptus lividus* Stein. Auf Bäumen und Sträuchern. Liegnitz (Dohnau, V./24), Goldberg (Hohendorf, V./21, von Zitterpappel), selten.
79. *Coriomeris denticulatus* Scop. An sandigen Orten der Ebene und in den Vorbergen unter Pflanzen, an Kot auf Jagd nach Larven von Fliegen usw. Um Breslau, Liegnitz (Panten, IV./28) usw., nicht selten.
80. *Stenocephalus agilis* Scop. In der Ebene und im Gebirge, bes. auf Wolfsmilch, in der Ebene ziemlich häufig. Bei Breslau, Zobten, Salzbrunn, Warmbrunn, Liegnitz (Vorderheide), V./24), Lüben usw.

81. *Alydus calcaratus* L. In der Ebene und den Vorbergen auf Genista usw., meist einzeln, Larven ameisenähnlich. Bei Breslau, Lissa, Striegauer Berge, Liegnitz (Vorderheide, XI./23, Panten, VIII./25), Lüben (Kl. Reichen, VII./28), Grünberg, VII./28, Leubus (Weinberg, VIII./18) usw.
82. *Therapha hyoscyami* L. In der Ebene und im Gebirge an trockenen Abhängen auf allerlei Pflanzen, meist einzeln, fliegt lebhaft im Sonnenschein. Wohl überall.
83. *Corizus subrufus* Gmel. In der Ebene und im Vorgebirge auf verschiedenen Pflanzen. Um Breslau (Oswitz, Karlowitz, Krumpach), Lissa, Obernigk (Hedwig), Striegauer Berge, Fürstenstein (Letzner), Goldberg (Geiersberg, V./30, Wolfsberg, VIII./30), Jauer (Haasel, V./25) selten.
84. *C. parumpunctatus* Schill. In der Ebene und im Gebirge auf trockenen Wiesen, überall häufig bezw. gemein.
85. *C. rufus* Schill. In der Ebene und im Gebirge auf feuchten Wiesen. Um Breslau, Trebnitzer Hügel, Warmbrunn, Ratibor, Liegnitz (Panten, Rehberg, Peist, Dohnau), Kohlhaus a. O. usw.
86. *Rhopalus tigrinus* Schill. Bisher nur in der Ebene auf trockenen Raineñ und Feldern an Kreuzblütlern (Alyssum, Arabis) nicht selten. Bei Breslau, Lissa, Liegnitz (Panten, VIII./23, V./25, Peist, IV./23), Ohlau (Rodeland-Th. Tischler).
87. *Stictopleurus\* crassicornis* L. Auf verschiedenen Pflanzen. Liegnitz (Panten, Dohnau, IX./25), Jauer (Heßberge), Lüben (Kl. Reichen, VIII./26, Koslitz, IX./28), Kohlhaus a. O., IX./28) usw.
88. *St. punctato-nervosus* Goeze. Wie vorige. Maltzsch a. O., VI./21, Liegnitz (Rehberg, IX./26), Aufhalt a. O., VII./27, Lüben (Koslitz, IV./28), Grünberg, VII./28.
89. *St. abutilon* Rossi. Wie vorige. Liegnitz (Dohnau, VIII./26, Panten, IX./24, Bienowitz, IX./23), Jauer (Heßberge), Lüben (Koslitz, IX./28) usw.
90. *Myrmus miriformis* Fall. In der Ebene und im Gebirge auf feuchten Wiesen ziemlich häufig. Um Breslau, Lissa, Ober-

---

\* Von *crassicornis* und *abutilon* wird nach Dr. Stichel (Deutsche Wanzen, S. 50) eine dritte Art (*punctato-nervosus* Goeze) abgetrennt, die bei Oshanin noch mit *crassicornis* vereinigt ist: Die Gattung *Stictopleurus* Stal ist erst vor kurzer Zeit (Ribaut, Bull. Soc. Hist. nat. Toulouse, 1921) eingehend untersucht worden, und es hat sich hierbei herausgestellt, daß von den beiden bisher bekannten Arten eine dritte abzuspalten sei! Vorläufige Fundorte wie oben!

nigk, Landeck, Neuhaus, Lüben (Kl. Reichen, VIII./26), Liegnitz (Dohnau, VII./24) usw.

91. ***Chorosoma Schillingi* Schill.** In der Ebene stellenweise häufig, im Gebirge selten; auf Wiesen. Um Breslau, Lissa, Nimkau, Charlottenbrunn, Striegauer Berge, Warmbrunn, Glogau, Liegnitz (Panten, Peist), Lüben (Kl. Reichen, VIII./26), Ohlau (Rodeland-Uhuberg) usw.

### 3. *Lygaeoideae.*

92. ***Pyrrhocoris apterus* L.** Feuerwanze, Soldat. Überall an Zäunen und Mauern, am Fuße der Lindenbäume vom Frühjahr bis Herbst in großen Gesellschaften.
93. ***Spilostethus saxatilis* Scop.** In hügeligen Gegenden und im Vorgebirge, auf Blumen im Juni-August, selten. Um Breslau (Riemberg auf Potentilla), Schlesiertal auf *Spiraea aruncus* (Schilling).
94. ***S. equestris* L.** In der Ebene und im Gebirge, im Sommer auf Sträuchern und Blumen. Um Breslau (Oswitz usw.), Trebnitz (Heidewilxen), Fürstenstein, Striegau (Breiter Berg), Jauer (Pombsener Spitzberg 4. VII. 30 Scholz).
95. ***Melanocoryphus superbus* Pollich.** Nach Assmann: Diese Art wurde bisher nur von Prof. Schilling im Eulengebirge zwischen Silberberg und Wartha im Frühjahr auf *Cotoneaster vulgaris* gefunden! — 2 Stück in der Universitätsammlung.
96. ***Arocatus melanocephalus* F.** Nach Assmann: Bisher nur von Prof. Schilling in Nadelwäldungen sehr selten gefunden; in seiner Sammlung war sie aber nicht mehr vorhanden!
97. ***A. Roeseli* Schill.** Nach Assmann: Nach Prof. Schilling unter der Rinde der Kiefer. Dr. Scholtz fand ein Stück im Winterschlaf unter der Rinde einer Roßkastanie in Breslau. Sehr selten.
98. ***Nysius jacobaeae* Schill.** In den Vorbergen und im Gebirge auf *Senecio jacobaeae*, nicht selten, im Juli und August. Fürstenstein, Salzbrunn, Charlottenbrunn, Warmbrunn, Rabengebirge (Ullersdorf - Schnepfengrund, IX./28), Eulengebirge (Rudolfswaldau, M. Tischler), Beuthen O. Schl., Stadtwald, VII./30, Nowotny.
99. ***N. thymi* Wolff.** In der Ebene und in den Vorbergen im Sommer auf Thymus nicht selten. Um Breslau, Lissa, Zobten, Salzbrunn, Liegnitz (Rehberg, IV./26, Möttig, VII./29), Lüben Pilgramsdorf, IV./29, Kl. Reichen, VIII./26) usw.

(Fortsetzung folgt)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1931

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Verzeichnis der Wanzen Schlesiens. 117-120](#)